

Zukunftssicher - was jetzt für die Altersvorsorge zählt!

Journalistenpreis des nordrhein-
westfälischen Sozialministeriums

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ausschreibung

Niedrige Löhne, lückenhafte Erwerbsbiografien, Grundsicherung und Rentenreform lauten die Schlagwörter, wenn heute über die künftige Sicherheit von Renten diskutiert wird. „Ich will, dass Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben, im Alter eine Rente oberhalb der Armutsgrenze haben“, betonte NRW-Sozialminister Karl-Josef Laumann anlässlich der Veröffentlichung des Ministeriumsberichts „Vermeidung von Altersarmut“ in Düsseldorf. Der Bericht fasst die aktuelle Lage anhand von Daten und Fakten zusammen und zeigt die heutige Rentensituation, Entwicklungstendenzen und mögliche Handlungsansätze auf.

Für künftige Rentengenerationen ist es schon heute wichtig zu erfahren, welche Auswirkungen die Rentenreformen der vergangenen Jahre auf ihre Rente haben werden und welche Konsequenzen sich hieraus für den Einzelnen ergeben, um Armut im Alter zu vermeiden. Daher ist es wichtig, auch die jüngere Generation für dieses Thema zu sensibilisieren.

Mit dem Journalistenpreis „Zukunftssicher – was jetzt für die Altersvorsorge zählt!“ des nordrhein-westfälischen Arbeits- und Sozialministeriums werden Journalisten aufgerufen, die Risiken der Altersarmut und ihre Lösungsmöglichkeiten verstärkt auf die mediale Tagesordnung zu setzen.

Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge (Print- und Onlinetexte), die zwischen dem 1. Oktober 2008 und dem 30. Juni 2009 erschienen sind. Beteiligen können sich Journalisten, die für eine Zeitungs- oder Onlineredaktion mit Sitz in NRW sowie für überregionale Print- und Online-Medien in Deutschland arbeiten. Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.500 Euro ausgelobt, darunter ein Sonderpreis für junge Journalisten zwischen 18 und 26 Jahren.

Der Journalistenpreis will Journalisten ermuntern, sich mit den verschiedenen Aspekten rund um die Altersvorsorge und damit um die Vermeidung von Altersarmut auseinanderzusetzen. Einige Beispiele:

Beispiel 1: Ausbau der privaten und betrieblichen Alterssicherung

Wechselnde Jobs, Arbeitspausen und geringe Einkommen führen bei vielen Menschen zu niedrigen Rentenansprüchen. Sie müssten darum einen Teil ihres Einkommens nutzen, um sich für das Alter zu sichern. Doch nur sieben Prozent der Haushalte in den unteren Einkommensschichten sind bisher bereit einen

Zukunftssicher - was jetzt für die Altersvorsorge zählt!

Journalistenpreis des nordrhein-westfälischen Sozialministeriums

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



staatlich geförderten Vorsorgevertrag abzuschließen, wie der Bericht Pro Sicherheit im Alter belegt. Dabei ist gerade die Riester-Rente für Geringverdiener besonders gut geeignet.

Beispiel 2: Rente nach Mindesteinkommen

So steht beispielsweise die Idee einer „Rente nach Mindesteinkommen“ im Raum, mit der niedrige Rentenansparungen langjährig Versicherter aufgewertet würden, damit Renten unterhalb der Grundsicherung möglichst verhindert werden.

Beispiel 3: Selbständige mit geringem Einkommen als Pflichtmitglieder

Die wachsende Zahl der Selbständigen mit geringem Einkommen kann zur Folge haben, dass die gesetzliche Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung ausgebaut werden muss. Den kleinen selbständigen Unternehmern stehen keine berufsständischen Versorgungswerke oder eine Pflichtversicherung über 18 Berufsjahre zur Verfügung. Eine Lösung zur Vermeidung von Altersarmut kann bei diesen Selbständigen darin bestehen, sie zu Pflichtmitgliedern in der gesetzlichen Rentenversicherung zu machen, wenn sie nicht über eine gleichwertige anderweitig organisierte Absicherung verfügen.

Beispiel 4: Anhebung des Schonvermögens

Beim Arbeitslosengeld II kann eine Anhebung des Schonvermögens auf 700 Euro pro Lebensjahr (maximal 45.500 Euro) Altersarmut konkret verhindern, weil so eine private Zusatzrente von über 200 Euro erzielt werden kann.

Beispiel 5: Teilrente versus Frühverrentung

Die Rentenversicherung darf nicht wieder zum Einfallstor für Frühverrentungsmodelle werden. Sie kann aber einen gleitenden Übergang in den Ruhestand unterstützen, indem sie dem Modell der Teilrente folgt: Der Arbeitnehmer scheidet nicht plötzlich aus dem Unternehmen aus, sondern reduziert seine Arbeitszeit kontinuierlich über mehrere Jahre. Zur Förderung eines gleitenden Übergangs könnte eine Teilrente ab Vollendung des 60. Lebensjahres eingeführt werden. Bei einem solchen Modell können die Versicherten selbst entscheiden, in welchem Umfang sie Leistungen der Rentenversicherung in Anspruch nehmen und wie viel sie hinzuverdienen.

Zukunftssicher - was jetzt für die Altersvorsorge zählt!

Journalistenpreis des nordrhein-
westfälischen Sozialministeriums

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Redakteurinnen und Redakteure aller Ressorts, freie Journalistinnen und Journalisten, Volontärinnen und Volontäre sowie Schülerinnen und Schüler an Journalistenschulen, die für eine Zeitungs- oder Onlineredaktion mit Sitz in NRW sowie für überregionale Print- und Online-Medien in Deutschland arbeiten. Eingereicht werden können Print- und Online-Veröffentlichungen, die im Zeitraum vom 1.10.2008 bis zum 30.06.2009 erschienen sind. Ausgeschlossen sind dabei Arbeiten aus Mitarbeiter-, Verbands- oder Kundenblättern ebenso wie Radioreportagen.

Preisgelder

1. Preis: 2500 Euro
2. Preis: 2000 Euro
3. Preis: 1500 Euro

Sonderpreis für junge Journalisten von 18 bis 26 Jahre: 500 Euro

Wie können Sie sich bewerben?

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular (siehe Seite 5 und 6) aus und reichen es zusammen mit Ihrem Wettbewerbsbeitrag ein.

Ihren Artikel/Wettbewerbsbeitrag (Print oder Online) kleben Sie bitte auf eine Din-A-4-Seite (bzw. mehrere DIN-A-4-Seiten) auf und fertigen insgesamt 6 Kopien an. Wichtig ist die Angabe des Erscheinungsorts, und -datums sowie der Titel der Zeitung/des Magazins (mit Nummer und Jahr) bzw. der Website.

Zukunftssicher - was jetzt für die Altersvorsorge zählt!

Journalistenpreis des nordrhein-
westfälischen Sozialministeriums

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kriterien und Zusammensetzung der Jury:

Die Jury bewertet Form und Inhalt der Beiträge, im Einzelnen:

- journalistische Qualität
- Originalität der Darstellung
- Sprache, Stil und Form
- gründliche Recherche und/oder eingehende Analyse
- Informationsgehalt
- Verständlichkeit
- sachliche Richtigkeit

Der Preisträger/die Preisträgerin wird von einer fünfköpfigen Jury unter Ausschluss des Rechtswegs ermittelt.

Zur Jury gehören Mitarbeiter des Arbeits- und Sozialministeriums sowie externe Vertreter:

- Ulrich Lensing (MAGS, Pressesprecher)
- Udo Diel (MAGS, Referatsleiter: Alterssicherung, Unfallversicherung, Allgemeine Sozialversicherung)
- Christian Koopmann (Deutsche Rentenversicherung Westfalen, Pressesprecher)
- Prof. Joachim Blum (Honorarprofessor Medienwissenschaft, Universität Trier)
- Karoline Becker (Agentur für Öffentlichkeitsarbeit)

Bewerbungsschluss:

30.06.2009 (es gilt der Poststempel)

Bitte schicken Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag an:

Karoline Becker
Agentur für Öffentlichkeitsarbeit
Kaiserstraße 139 – 141
53113 Bonn
Tel. 0228 207 27 27
Fax 0228 207 27 28
info@karoline-becker.de

Zukunftssicher - was jetzt für die Altersvorsorge zählt!

Journalistenpreis des nordrhein-
westfälischen Sozialministeriums

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlage zur Ausschreibung

* Wettbewerbsbeitrag (bitte alles in 6-facher Ausfertigung) und Anmeldeformulare (2)

Anmeldeformular 1

Persönliche Daten

Name:		Vorname:	
Adresse:			
Telefon:		Fax:	
E-Mail:			
Geburtsdatum:			

Derzeitige berufliche Position:

Beruflicher Werdegang in Stichpunkten:

**Zukunftssicher - was jetzt
für die Altersvorsorge zählt!**

Journalistenpreis des nordrhein-
westfälischen Sozialministeriums

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anmeldeformular 2

Angaben zum Wettbewerbsbeitrag

Titel:	
Veröffentlicht am:	
Veröffentlicht in:	
Rubrik/Kategorie (Politik, Wirtschaft, Finanzen, Verbraucherservice, Sonstiges):	

Kurze Inhaltsangabe:

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift